

Zertifikat

BINDUNG und AUTONOMIE

Voraussetzungen für die Zertifizierung

- ist der Besuch aller 4 Seminare und
- Reflexionsgespräche (5 Stunden)

Zertifikate

- Zertifikat „Bindung und Autonomie -Weiterbildung für Frühe Hilfen“ oder
- Zertifikat „Bindung und Autonomie—Frühe Hilfen auf Basis der EEH“ EEH-Beraterinnen (i.A.) nach Präsentation der Verknüpfung von EEH-Methoden mit Bindung und Autonomie

Referentin

Ursula Henzinger, Dipl. Päd., Humanethologin

- Langjährige Erfahrung in der Leitung von Eltern-Kind-Gruppen
- Obfrau von ZOI-Tirol (Fortbildung-Begleitung-Beratung-Therapie)
- Leiterin des Teams Ambulante Familienbegleitung mit Schwerpunkt Bindung (ZOI in Kooperation mit dem Samariterbund u. Kinder-u. Jugendhilfe Tirol)

Veröffentlichungen

- Bindung und Autonomie in der frühen Kindheit, Humanethologische Perspektiven für Bindungstheorie und klinische Praxis, 2017, Psychosozial-Verlag
- Stillen (Neuaufgabe) Kulturgeschichtliche Überlegungen zur frühen Eltern-Kind-Beziehung, 2020, Psychosozialverlag

Webpräsenz

<https://ursula.henzinger.net>



Termine

- 1 26. - 28. 1.2022 Entwicklung der Bindung (3 Tage)
- 2 16. - 18. 3.2022 Entwicklung der Autonomie (3 Tage)
- 3 18. - 20. 5.2022 Bindung und Autonomie (3 Tage)
- 4 5. - 7.10.2022 Abschluss-Workshop (3 Tage)

(die Workshops 1 und 2 können auch außerhalb des Lehrgangs gebucht werden)

Umfang

- Pro Workshop 3 Tage (je 22 UE à 45 Minuten)
- Insgesamt 12 Tage (insg. 88 Einheiten à 45 Minuten und 5 Stunden Reflexionsgespräche)

Veranstaltungsort

6330 Kufstein, ZOI

Anmeldung

online auf: <https://ausbildung.zoi-tirol.at>


Information: Verena Sieberer-Henzinger

Tel. 0664/5037376

Email: zoitiro@gmail.com



Kosten

- Weiterbildungsreihe: € 1.260; die Workshops 1 und 2 sind auch einzeln buchbar: € 420 pro Workshop
- „Bindung und Autonomie“ mit Zertifikat: Workshop 1-4 mit 5 Reflexionsstunden (à € 80) € 2.080
- Förderung: Bildungsupdate des Landes Tirol 
<https://tbk.mci.edu/veranstaltungen/publicviewer/276300>

Anerkennung

- Die Seminare 1-4 werden laut Begutachtung durch den Berufsverband Österreichischer PsychologInnen **BÖP** als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz mit je 22 Fortbildungseinheiten anerkannt.
- **EEH**-Fachberater*innen werden die Seminare 1-3 zu 50%, das 4. zu 100% für die Rezertifizierung angerechnet.

www.zoi-tirol.at

Bindung und Autonomie

Die Kunst der Verhaltensbeobachtung
in der Eltern-Kind-Begleitung/Beratung/Therapie

Weiterbildungsreihe



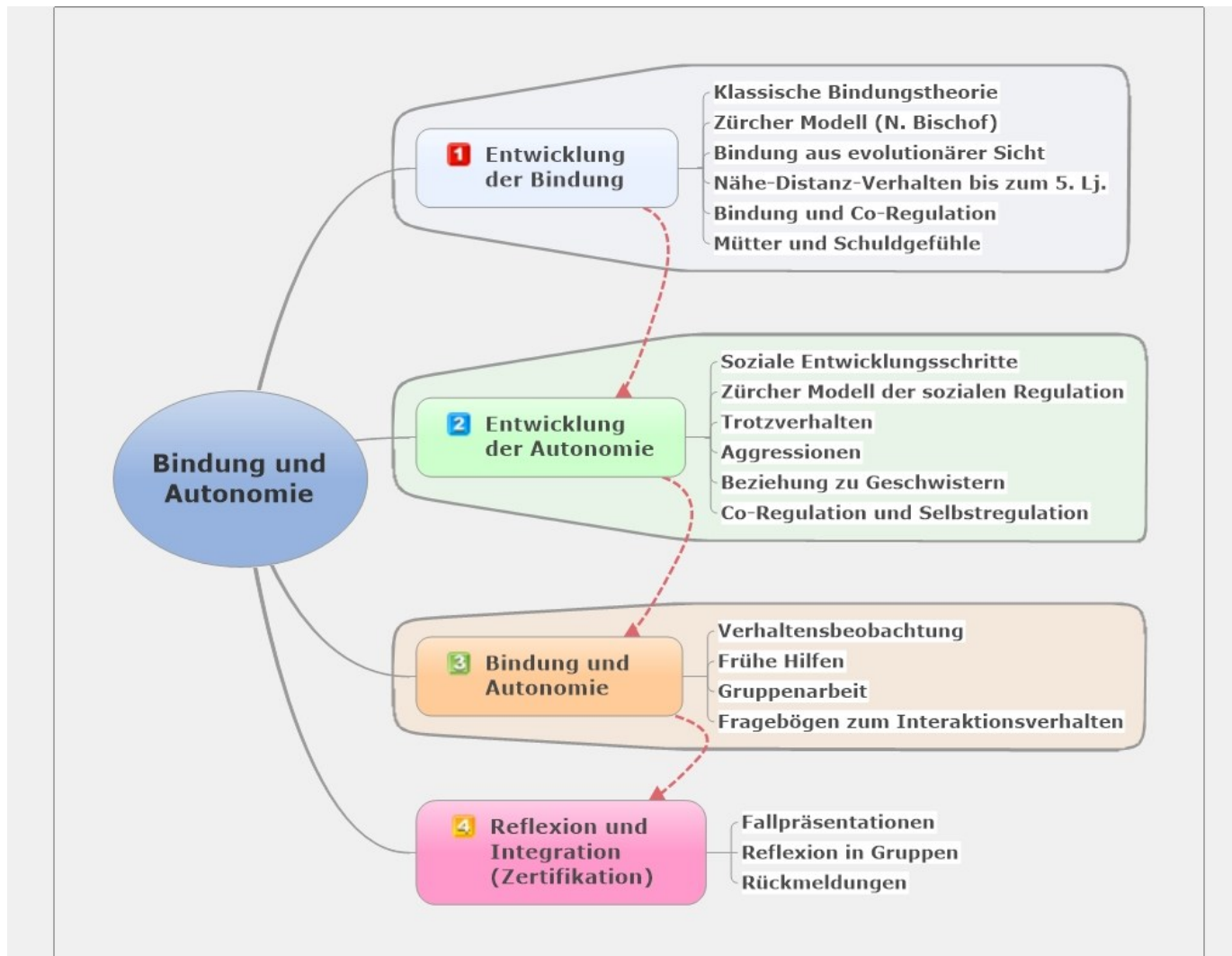
Foto: Márta Guóth-Gumberger

ZOI



Systemzertifiziert nach
ISO 29990:2010

Bindung und Autonomie - Die Kunst der Verhaltensbeobachtung



Bindung und Autonomie ist ein Konzept, das in der Einzel- und Gruppenarbeit eingesetzt wird, besonders auch in der Arbeit mit belasteten Eltern, Säuglingen, Klein- und Kindergartenkindern. Es wurde auf wissenschaftlicher Grundlage nach Erkenntnissen moderner Bindungstheorie und Entwicklungspsychologie sowie auf Grundlage der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH) von Ursula Henzinger entwickelt.

Wie arbeiten wir?

- Präsentation theoretischen Wissens
- Reflexionsgespräche, Übungen, Rollenspiele und Kleingruppenarbeit
- praktisches Üben des Anleitens von Reflexionsrunden in der Kleingruppe (Workshop 3)
- Differenzieren herausfordernder Situationen nach Bedürfnissen und Fähigkeiten ("Soziale Entwicklungsschritte" und "Zürcher Modell")

Was können Sie danach?

- Bindungsentwicklung verstehen und unterstützen
- Charakteristika des Nähe-Distanz-Verhaltens erkennen und einordnen
- Entwicklungsbedingt typisches Verhalten in Belastungssituationen von psychischen Störungen unterscheiden und Eltern in Krisen bis zum 5. Lebensjahr des Kindes beraten
- "Bindung und Autonomie"-Gruppen für Eltern, Babys oder Kleinkinder leiten
- Entwicklungspsychologisches Orientierungswissen in Vorträgen weitergeben
- Schwer belastete Familien (körper- und) bindungsorientiert begleiten (Frühe Hilfen, ambulante Familienarbeit)

Was nehmen Sie mit?

- Zertifikat "Bindung und Autonomie—Frühe Hilfen"
- Für diese Arbeit entwickelte Materialien (Vorlagen für Vorträge und Gruppen, Fragebögen zum Interaktionsverhalten von Eltern und Kind)

Wer kann teilnehmen?

- Fachleute für Eltern, Babys und Kleinkinder, die neue Ideen für ihre Gruppen- und/oder Einzelarbeit mit belasteten Familien suchen
- EEH-Beraterinnen (i.A.), die auch in ressourcenschwachen Familien mit EEH-Methoden arbeiten wollen